

Kai loves Ray?

KAI x RAY FF - abgebrochen

Von EustassKid

Kapitel 3: Ein erster Kuss

So, da währ ich wieder^^

Mit dem neuen Kapi XD

Ich glaub der Tiel, sagt alles *drop*

Ich möcht mich noch mal herzlich bedanken, für alle Kommiss, die ihr geschrieben habt
Jetzt VIEL Spass^^

3. Kapitel: Ein erster Kuss

<Kai. > flüstert Ray leise. Dieser schreckt zurück und lässt ihn los. <Mach weiter. > fordert er Kai auf. Darauf legt dieser seine Hände wieder auf Rays Rücken und fährt weiter, was er angefangen hat. "Ich hätte wohl doch nicht herein kommen sollen. Was hat Ray vor, wieso soll ich weiter machen? Aber jetzt sollte ich langsam ein Gespräch mit ihm anfangen und mich entschuldigen", dachte der Grauhaarige. <Du, Ray? > beginnt er. <Hm? > fragt der ein Jahr jüngere Junge. <Es tut mir leid. > <Was den, Kai? > <Na, dass ich vorhin so fies zu dir war. Das wollte ich wirklich nicht. Weißt du ich mag dich nämlich von allen hier am meisten, ich wollte dir nicht weh tun. > "Shit, wieso Hab ich das jetzt gesagt?" <Wirklich? > will der überraschte Ray nun wissen. "Er mag mich, also doch." Kai nickt. Innerlich jubelt Ray jetzt, aber er will sich nichts anmerken lassen. <Ich mag dich von allen auch am liebsten> gibt Ray zu. Das ist Kai jetzt gerade etwas zu viel. Er gibt keinen Ton mehr von sich und haltet auch in seiner massierenden Bewegung inne. <Kai geht's dir noch gut? > fragt Ray nach. <Ja. > das ist seine reflexartige Antwort. <Dann massier doch bitte weiter, Ja? > meint er darauf. Kai macht weiter, und dass gegen seinen Willen, denn eigentlich wollte er gerade eben noch aus dem Zimmer rennen, aber etwas hielt ihn zurück. Ja, Ray, dieser Junge macht ihn verrückt. Und raubt ihm seinen letzten Funken Verstand. Und er kann rein gar nichts dagegen unternehmen. Aber er mag diesen Jungen wirklich, er hat etwas an sich, was ihn einfach verzaubert. "Ich mag ihn ja, aber wieso lass ich mich von ihm so den Kopf verdrehen? Er ist doch nur ein Junge. Aber ich muss mich jetzt beherrschen und mir möglichst wenig anmerken lassen." Mit diesen Gedanken widmete Kai wieder seine ganze Konzentration Ray. Er massiert ihn jetzt schon beinahe eine Stunde. Erst massierte er die Schultern, dann ging er immer weiter herunter und jetzt war er an einer Stelle angekommen, an der Ray wohl kitzlig ist. Denn er zuckt immer so komisch, wenn er an der besagten rüber streicht. <Ist was? > fragt Kai nun sichtlich interessiert.

Ray schüttelte den Kopf. Aber er hat ihn schon lange durchschaut, denn er kitzelt ihn jetzt mit Absicht. Plötzlich fängt Ray an zu lachen und sich zu winden. Er hat also die richtige Stelle getroffen. Ray schaut Kai nun ins Gesicht und lacht aus ganzer Kehle. Der Grauhaarige Junge über ihm lächelte etwas zurück und kitzelt ihn weiter. <Hör auf, das kitzelt! > versucht der Schwarzhairige Kai davon abzuhalten weiter zu machen. Der lässt sich aber nichts sagen und macht einfach weiter. "Wieso wehre ich mich eigentlich gegen Kai? Es macht mir doch eigentlich auch Spass. Und ausser dem gefällt es mir, wenn er lacht, dass tut er sonst so selten. Das wäre eigentlich meine Chance, ich könnte es ihm jetzt einfach sagen oder soll ich handeln? Warum bin ich nur in einen Jungen verknallt? Ich tu es jetzt einfach und warte ab. Aber ich muss aufpassen wann ich es tue." <Bist du da schon nicht mehr kitzlig? Das ist gut dann such ich mir eine andere stelle, um dich aus zukitzeln, das macht nämlich unheimlich Spass. Und ich glaube ich weis auch schon wo. > sagt Kai plötzlich und grinst hinterhältig. "Oh Gott, dass tut er jetzt nicht, er weis wohl genau...", weiter kann der junge Chinese nicht denken, denn er bricht in einen Lachanfall aus. "Da ist er also noch mehr kitzlig. Man ich wusste wie viel Spass das machen kann, ihn so auszukitzeln." Aber wie auf ein Schlag hört Ray auf zu lachen und blickt ihn herausfordernd an. "Was hat er denn jetzt vor? Hat er mit Absicht aufgehört zu lachen?", fragend schaut der Halbrusse ihn an. Der richtet sich auf und dreht Kai gekonnt auf den Rücken, so dass er jetzt oben ist. Geschockt schaut der Grauhaarige ihm in die Augen. Plötzlich muss Kai lachen, denn nun kitzelt Ray ihn. Er lacht herzhaft, so wie er noch nie gelacht hat. Und auch Ray lacht. <Du kannst ja doch lachen. > meint der Chinese und macht weiter. <Bitte, lass das! > wehrt sich der Halbrusse und packt ihn an den Handgelenken. <An deiner Stelle würde ich das lassen, Ray > droht er ihm. Traurig und fast etwas beleidigt befreit er sich von Kais festem Griff und drückt ihn mit aller Kraft auf sein Bett. Ihre Gesichter waren nun keine zwei Zentimeter von einander entfernt. "Was gibt das? Was will Ray? Was macht er jetzt? Ich wünschte ich währ jetzt aufm Mond, langsam geht mir das etwas zu weit. Oh nein er kommt näher, nein." Verzweifelt wehrt er sich, aber sein Chinesischer Freund ist zu stark, denn er trainiert Karate. Langsam streifen sich ihre Lippen. Kai ist wie gelähmt, er hat das wehren schon lang aufgegeben. Er hat wirklich alles erwartet, aber das nicht. Geschockt blickte er in die schönen bernsteinartigen Augen von Ray. Dieser lächeltet ihn an und küsste ihn schliesslich ganz. Genüsslich schliessen beide ihre Augen. Der Kuss ist leidenschaftlich und intensiv. "Oh wie lange hab ich schon davon geträumt und nun endlich, endlich kann ich seine Lippen auf meinen Spüren. Ich will ihn nie mehr alleine lassen und ihn erst recht nicht freilassen. Was Kai jetzt wohl denkt? Hoffentlich gefällt es ihm ebenso. Er soll mich nicht im Stich lassen. Ich will ihn jetzt für mich, und zwar ganz alleine.", so in etwa denkt Ray bei seinem aller ersten Kuss. Der Griff des 17-jährigen lockert sich und schliesslich lässt er sich ganz auf dem Halbrussen nieder. Dieser wehrt sich gar nicht mehr, im Gegenteil er wirkt viel fordernder als am Anfang, das irritiert den Chinesen nun total. Aber im Grunde ist es ihm sogar recht. "Man, jetzt hat er mich doch tatsächlich geküsst. Ich muss schon sagen es ist gar nicht so schlecht, wie ich dachte. Er ist sogar richtig gut. Ich weis nicht wieso, aber jetzt weis ich was mir diese Gefühle andauernd sagen wollten. Dieses kribbeln im Bauch, wenn ich bei ihm in der Nähe war und dieses wohlige Gefühl, wenn er neben mir stand. Und diese Nervosität, wenn er mit mir redete. All diese Gefühle wollten mir zeigen, dass ich in ihn verliebt bin. Ja jetzt verstehe ich es ich liebe ihn, sein Lächeln, seine Augen, seine Stimme einfach alles.", so erklärt sich der Grauhaarige das ganze in Gedanken. Vorsichtig löst sich der Ältere von Ray. Erwartend schaut dieser ihm in die Augen. <Wie... wie hat's dir gefallen? >

fragt er schüchtern. <Was denkst du? Ich würde mal sagen gut. > antwortet er. Nun lächelt ihn der Chinese glücklich an. <Dann will ich, dass du eins weißt, Kai. Ai Shiteuri> <Ray, ich glaube dir und ich liebe dich auch. Aber daraus kann nichts werden, denn wir sind in einem Beybladeteam und da können wir uns so was nicht leisten, verstehst du? Was meinst du wie würden die anderen reagieren oder was wird Mr. Dickensen sagen, wenn sie alle wüssten, dass wir schwul sind... hä? Sollen wir ihnen einfach sagen: Entschuldige, dass wir uns lieben? > Diese Worte treffen den Jüngeren sehr hart, aber er weis, dass sein Freund recht hat. <Du hast recht aber was sollen wir jetzt tun? Aus dem Team austreten oder es versuchen geheim zuhalten? > <Ich würde vorschlagen, dass wir es erst einmal geheim halten. Unser nächstes Ziel muss sein, dass wir unseren Teamkameraden bescheid sagen und sie um Hilfe bitten. Aber eines müssen wir uns bewusst sein, wenn Mr. Dickensen Wind von der Sache bekommt, fliegen wir aus dem Team, klar? > Der Schwarzhaarige nickt ihm zustimmend. Dann schütteln sie sich die Hände. <Einverstanden. > gibt Ray zur Antwort und geht von Kai herunter und hilft ihm auf. <Ach übrigens, es tut mir leid, dass ich dich so überfallen habe> entschuldigt sich der Jüngere noch. <Schon gut. > meint Kai. Die beiden küssen sich noch kurz, bevor Kai dann Rays Zimmer verlässt.

Das wars schon wieder, ich hoff es hat euch gefallen^^
Bis demnächst
eure JohnnyxKaiFan